



CAMERA

Prosthuman

CD / LP / Digital
19. Februar 2020



Das zehnjährige Bandjubiläum vor Augen, veröffentlichen CAMERA im Februar 2021 mit „Prosthuman“ ihr fünftes Studioalbum. Passend zu einer Gegenwart, in der sich Realitäten plötzlich tagtäglich wandeln, wird auch die Berliner Combo um Schlagzeuger Michael Drummer nicht müde, sich zu verändern – personell wie musikalisch. „Neue Methoden verändern die Erfahrung, und neue Erfahrungen verändern den Menschen“ – dem Prinzip von Karlheinz Stockhausen folgend, überraschen CAMERA auf „Prosthuman“ erneut mit einer weiter gefassten Idee ihrer selbst, ohne dabei die über eine Dekade aufgebaute eigene Note zu verlieren. Dabei verwundert es kaum, dass CAMERA in manchen Plattenläden bereits ihr eigenes Fach neben Krautrock-Pionieren wie NEU!, Can oder La Düsseldorf belegen.

War das Vorgänger-Album „Emotional Detox“ hörbar geprägt vom Aufeinandertreffen gleich zwei virtuoser Tasteninstrumentalisten (Steffen Kahles und dem CAMERA-Gründungsmitglied Timm Brockmann), musste für „Prosthuman“ Ersatz für beide gefunden werden. „Ein schwieriger Prozess“, wie Michael Drummer betont, zählte er die Keyboarder doch – zu jeweils unterschiedlichen Schaffensphasen – zum Rückgrat des ansonsten fluktuierenden Bandgefüges. Ein entscheidender Input kam schließlich von unerwarteter Seite: Tim Schroeder, der CAMERA seit einer gemeinsamen, sechswöchigen Tournee durch die USA im Jahr 2017 als Performance- und Videokünstler unterstützt, etablierte sich während zahlreicher Jams und Aufnahmesessions gewinnbringend an den Synthesizern. An der Gitarre vervollständigt wurde die Dreierformation durch den ebenso brillanten, wie experimentierfreudigen Musiker und Komponisten Alex Kozmidi, wobei auch Michael Drummer an manchen Stellen selbst Gitarrenriffs beisteuerte.

Dass Veränderung und Reibung zwei nützliche Freunde der Kreativität sind, daran hat sich Drummer als einziges ständiges Mitglied von CAMERA gewöhnt. Auch mit den Freuden und Ärgernissen der Isolation – zu Pandemiezeiten plötzlich ein Massenphänomen – kennt sich der Quasi-Frontmann der Band aus, verbringt er doch seit Jahren – mal allein, mal mit den jeweiligen Mitmusikern – viel Zeit im bandeigenen Studio, das im Keller eines ehemaligen Fabrikgeländes im nicht ganz so hippen Süden von Berlin einquartiert ist. Das mitten im Aufnahmeprozess, der sich von Juni 2019 bis Juni 2020 erstreckte, aufkommende, virusbedingte Isolations-Gebot stellte insofern keine allzu große Herausforderung dar.



Tracklisting

1. Kartoffelstampf
2. Alar Alar
3. Prosthuman / Apptime
4. Überall Teilchen / Teilchen
Überall
5. Freundschaft
6. El Ley
7. Schwarf
8. A2
9. Chords4 / Kurz Vor
10. Harmonite

BB351

CD 197102
4015698273564

LP 197101
4015698880083

Viel Engagement, viel Enthusiasmus und – offensichtlich – sehr viel Zeit seien dennoch notwendig gewesen, sagt Drummer, um das musikalische Raster für „Prosthuman“ zu finden. Das beeindruckt insofern, als dass einem dieses zehn Stücke umfassende Album in vielen Teilen – trotz verändertem instrumentalen Fokus – wie eine konsequent weitergesponnene Fortsetzungsgeschichte erscheint. Die Platte wirkt nicht wie ein Anfang, nicht wie ein Ende – eher wie ein Mittendrin, das keines der Vorgängeralben direkt referenziert, aber das zu jeder Zeit an die mit „Radiate!“ (2012), „Remember I Was Carbone Dioxide“ (2014), „Phantom Of Liberty“ (2016) und „Emotional Detox“ (2018) zurück gelegte Strecke erinnert. Das weithin als Konstante agnoszierte Schlagzeugspiel von Michael Drummer erweist sich dabei in fortschreitendem Maß als das entscheidende und verbindende Element. Egal, ob er seine Schläge mit präzis ausgespielter Aggression platziert wie im umstandslos voran galoppierenden Eröffnungstrack „Kartoffelstampf“ oder mit beschwingter Lässigkeit in den versöhnlichsten Stücken der Platte „Freundschaft“ und „Chords4 / Kurz Vor“.

Julian Cope verglich die in den 1960ern und 1970ern losgetretene Krautrock-Bewegung einmal sehr treffend mit „Dr. Whos Zeitmaschine. Man geht durch ein enges Portal und kommt dann in einen gigantischen, dynamischen Raum.“ CAMERA haben das in der deutschen Musikgeschichte lange als verschüttet gegoltene Portal zu Beginn der 2010er für sich entdeckt und es, ohne zu fragen, ob sie das dürfen, forsch durchschritten. Wegen ihrer DIY-Konzerte in U-Bahn-Schächten und auf Straßenkreuzungen, damals noch mit Camera-Gründungsmitglied und Gitarrist Franz Bargmann, der heute mit Timm Brockmann das Ambient-Duo Brockmann // Bargmann betreibt und fester Bestandteil der Live-Band von Michael Rother (NEU!, Harmonia) ist, erhielten sie von Außenstehenden die Bezeichnung „Krautrock-Guerilla“. Fünf Alben später ist es offensichtlich, dass jedweder Epigonen-Stempel für das Projekt CAMERA zu kurz greift, zu vereinnahmend bewegt sich Michael Drummers Kollektiv innerhalb des „gigantischen, dynamischen Raums“, wobei besagtes Portal mittlerweile weit aufgestoßen scheint und länderübergreifend immer neue Wellen an Krautrock-Inspirierten hereintreten. Hat man erst einmal den Eingang gefunden, ist ja auch genug Platz da – für alle und alles.

Discography



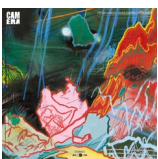
Radiate!

2012, BB116
 EAN CD: 4047179671026
 Indigo No.: 967102
 EAN LP: 4047179671019
 Indigo No.: 967101



Phantom Of Liberty

2016, BB235
 EAN CD: 4015698004557
 Indigo No.: 120572
 EAN LP: 4015698005752
 Indigo No.: 120571



Remember I Was Carbon Dioxide

2014, BB176
 EAN CD: 4047179887823
 Indigo No.: 988782
 EAN LP: 4047179887816
 Indigo No.: 988781



Emotional Detox

2018, BB312
 EAN CD: 4015698022551
 Indigo No.: 167952
 EAN LP: 4015698022582
 Indigo No.: 167951

Promotion

Bureau B
 Matthias Kümpflein
 +49(0)40-881666-63
mk@bureau-b.com
www.bureau-b.com

